



Rickmers-Villa

Auch die Bremerhavener Reeder-Familie Rickmers wusste den Erholungswert Zwischenahns zu schätzen und errichtete in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts einen Sommersitz am See. Zum Anwesen gehörten ein Tennisplatz und ein kleiner Bootshafen. Nach dem Erwerb der Villa im Jahr 1925 brachte die Gemeinde dort ihre Verwaltung unter, die bis dahin ihren Sitz in einer Amtsstube im Haus Feldhus am Marktplatz hatte. Als die Gemeinde sich nach dem Zweiten Weltkrieg wieder selbst verwalten durfte, diente die Rickmers-Villa als Rathaus. Nach Umzug in den Neubau am Marktplatz wurde das Gebäude neben anderen Häusern im Bereich des Kurparks abgebrochen, um hier mehr Freifläche zu schaffen. Zeuge der Villa Rickmers ist heute noch die im Kurpark aufgestellte Sonnenuhr aus ihrem ehemaligen Garten.

1875	Bau der Villa
1925	Erwerb des Gebäudes durch die Gemeinde, Unterbringung der Verwaltung
1932	Die Sonnenuhr aus dem Garten der Villa erhält einen Standort im Kurpark
1949	Das Gebäude wird Rathaus
1971	Abbruch der Rickmers-Villa



Die Villa Rickmers seeseitig mit eigenem Bootshafen

Postkarte um 1910

Sammlung Klaus Harms, Klein Garnholt